

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MÜNCHEN, 9. DEZEMBER 1774

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 300]

Wir sind abens um 9 uhr in Wasserburg, und tags darauf am Mittwoch um halbe 4 uhr Nachmittag in München glückl: angelanget, obwohl wir erst nach 8 uhr frühe von Wasserburg abgereiset.

5 unsere Wohnung ist zwar klein, aber bequemme genug, und h: von *Pernat* erweist uns in der That mehr Höflichkeit und Ehre, als wir verdienen, und ich erkenne ganz wohl, daß er seine Bequemlichkeit uns in gar viellen Stücken aus wahrer freundschaft aufopfert. Wegen der *opera* kann dir noch nichts schreiben. Heute haben wir erst die Personen kennen gelernt, welche alle mit uns sehr Höflich waren, und sonderhitl: S:<sup>e</sup> Ex: Graf Seeau. übrigens sind wir, gott Lob, gesund. Wegen der Nannerl, die ich 10 grüsse, kann noch nichts schreiben. ich hab noch kein aussehen, wo sie hinbringen könnte. die Zeit war mir auch noch zu kurz, wir kissen euch beyde, und ich bin dein alter

Mozart manu propria

Mache aller Ort meine Empfehlg.

15 h: von *Pernat* empfiehlt sich und h: von *Bellvall* und *Gilowsky*, welcher uns sehr freundschaftlich empfangen.

[Adresse, Seite 2:]

À *Madame*

20 *Madame Marie Anne Mozart*

Salzbουργ.